

Erfahrungsbericht: Mein Auslandssemester in Malaga

ERASMUS- Frühlingssemester 2023



Einleitung

Anfang Februar 2023 startete ich mein lang ersehntes Auslandssemester in Malaga. Ich studiere Spanisch und Philosophie auf Lehramt im Master, und für mein Studiengang Spanisch ist ein Auslandssemester Pflicht. Nachdem ich bislang nur den Norden Spaniens erkundet hatte, entschied ich mich für Malaga aufgrund vieler positiver Erfahrungsberichte und dem Wunsch, auch den südlichen Teil des Landes kennenzulernen.

Vor der Abreise

ERASMUS

Die Vorbereitungen für meine Reise begannen bereits ein Jahr zuvor. Ich besuchte eine informative Veranstaltung zum Thema Auslandsaufenthalte mit dem ERASMUS-Programm. Dort erhielt ich wertvolle Hinweise und Ratschläge für den Bewerbungsprozess. Die Bewerbungsphase war umfangreich und beinhaltete eine interne Online-Bewerbung, bei der ich unter anderem ein Motivationsschreiben einreichen musste. Es war erlaubt, drei Wunschuniversitäten anzugeben.

Nach Abschluss der Bewerbungsphase erstellte ich das sogenannte Learning Agreement (LA), welches meinen vorläufigen Kursplan abbildete. Dieser Plan wurde von meiner Heimatuniversität sowie der Universität Malaga genehmigt und konnte während meines Auslandsaufenthaltes bei Bedarf aktualisiert oder angepasst werden. Nach meiner Ankunft in Malaga stellte ich fest, dass ich genau dies tun musste. Denn einige der von mir ursprünglich gewählten Kurse für dieses Semester wurden nicht angeboten. Daher musste ich das LA während meines Aufenthaltes ändern und komplett neue Kurse wählen, um sicherzustellen, dass ich meine Studienziele erreichen konnte. Dies war aber eine schnelle und stressfreie Angelegenheit.

Schließlich erreichte mich die erfreuliche Nachricht per E-Mail, dass meine Bewerbung an der "Universidad de Málaga" erfolgreich war. Besonders positiv fiel mir auf, dass an der Universität Malaga alles digitalisiert war, was die Organisation und den Informationsfluss sehr erleichterte.

Auslands-BAföGs

Bezüglich des Auslands-BAföGs habe ich mich intensiv informiert, da ich bereits Inlands-BAföG erhalte. Für Auslandsaufenthalte in Spanien ist das BAföG Amt in Heidelberg zuständig. Ich war positiv überrascht, wie übersichtlich und informativ ihre Website gestaltet ist. Zusätzlich waren die Mitarbeiter bzw. SachbearbeiterInnen äußerst freundlich und zuvorkommend.

Der Antragsprozess für das Auslands-BAföG ist fast identisch mit dem des Inlands-BAföGs, was die Beantragung sehr einfach und unkompliziert machte. Falls Fragen oder Unklarheiten

auftauchten, konnte man sich stets telefonisch oder per E-Mail an die Mitarbeiter wenden, die prompt und hilfsbereit reagierten. Ihre Unterstützung erleichterte mir den Antragsprozess und gab mir Sicherheit für mein bevorstehendes Auslandsstudium in Spanien.

Sehr wichtig ist es, den Antrag für das Auslands-BAföG frühzeitig einzureichen. Ich habe meinen Antrag bereits im Oktober/November 2022 eingereicht und erst ab Mai Zahlungen erhalten habe (ich erhielt jedoch eine Nachzahlung für die drei vorherigen Monate).

Daher kann ich nur empfehlen, den Antrag so früh wie möglich zu stellen, um eventuelle Verzögerungen zu vermeiden. Es ist ratsam, vor dem Auslandssemester auch etwas Geld anzusparen, um die Zeit bis zum Beginn der Zahlungen zu überbrücken

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche gestaltete sich in Malaga als spannende Herausforderung. Glücklicherweise hatte ich mich mit einer Kommilitonin zusammengeschlossen, die ebenfalls ihr Auslandssemester in Malaga absolvierte. Gemeinsam haben wir verschiedene Facebook-Gruppen und Websites wie milanuncios.com durchsucht, um eine passende Wohnung zu finden.

Während der Suche wurde uns bewusst, dass Vorsicht geboten ist, da es einige Fake-Accounts und betrügerische Angebote gab. Um sicherzustellen, dass wir es mit seriösen Vermietern zu tun hatten, baten wir stets darum, den Personalausweis per E-Mail zu schicken und verlangten einen Videoanruf, um die Wohnung virtuell besichtigen zu können. Wenn ein Vermieter sich weigerte, uns die Wohnung auf diese Weise zu zeigen, sahen wir davon ab und suchten weiter.

Letztendlich hatten wir das Glück, eine Wohnung zu finden, die meistens nur an Studentinnen vermietet wurde. Wir konnten sogar mit den vorherigen Bewohnerinnen in Kontakt treten und sie zeigten uns die gesamte Wohnung per Videoanruf. Allerdings stand die Wohnung erst ab Anfang März zur Verfügung, weshalb wir für den Februar eine alternative Unterkunft finden mussten.

Studium an der UMA

Während meines Studiums an der Universität von Malaga (UMA) habe ich sowohl gute als auch nicht so gute Erfahrungen gemacht. Eines der Herausforderungen war, dass einige Dozierende anscheinend nicht im Voraus darüber informiert wurden, dass sie Auslandsstudierende in ihren Seminaren haben werden. Besonders bei einer meiner Dozierenden war dies offensichtlich der Fall, und sie schien zu Beginn überrascht und nicht wirklich begeistert über unsere Anwesenheit zu sein. Allerdings änderte sich ihre Haltung im Verlauf des Semesters, und im Allgemeinen wurden wir von den restlichen Dozierenden herzlich aufgenommen, die uns stets ihre Hilfe anboten.

Während meines Auslandssemesters in Malaga gab es Schwierigkeiten bei einem Kurs, da ich in drei unterschiedliche Kurse eingeschrieben wurde. Nach einer kurzen E-Mail an die Koordinatorin wurde das Problem jedoch schnell gelöst.

Das Studium an der UMA zeichnet sich durch einen starken Fokus auf Gruppenarbeit aus. Überwiegend wurden Gruppenarbeiten durchgeführt, gefolgt von Präsentationen der Ergebnisse. Eine Beobachtung, die sich im Laufe der Zeit herauskristallisierte, war das

vergleichsweise junge Alter der Studentinnen und Studenten an der UMA. Dies spiegelte sich manchmal auch in ihrer Herangehensweise an das Studium wider.

In Bezug auf den Arbeitsaufwand kann ich sagen, dass dieser an der LUH durchaus anspruchsvoller ist. Die Kurse, die ich gewählt hatte, wurden ausschließlich in Spanisch angeboten, ohne englische Alternativen. Wenn man die Sprache jedoch gut beherrscht, ist es definitiv möglich, das Semester erfolgreich und mit guten Noten zu absolvieren.

Alltag und Freizeit

Das Leben in Malaga während meines Auslandssemesters war eine unvergessliche Zeit voller spannender Erlebnisse und wertvoller Erfahrungen. Ich kann es jedem nur empfehlen, sich den WhatsApp-Gruppen der Stadt anzuschließen, da sie eine großartige Möglichkeit bieten, sich mit anderen Studierenden zu vernetzen und über Veranstaltungen und Aktivitäten auf dem Laufenden zu bleiben.

Besonders erwähnenswert ist der Reiseveranstalter MSE, der hauptsächlich von Erasmus-Studentinnen und -Studenten genutzt wird. MSE organisiert Reisen zu faszinierenden Orten wie Granada, Ronda, Sevilla und vielem mehr. Zusätzlich zu den Reisen veranstaltet MSE auch unterhaltsame Partys und Aktivitäten wie Beachvolleyball, Beerpong-Turniere und mehr. Es ist eine großartige Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und eine unvergessliche Zeit zu verbringen.

Ein beliebter Treffpunkt für internationale Studierende ist die Erasmus Bar "Camden Lock", in der immer etwas los ist. Hier kann man auf bekannte Gesichter treffen, aber auch neue Bekanntschaften schließen. Ich habe die meisten meiner neuen Freunde und Bekanntschaften tatsächlich bei den Veranstaltungen von MSE kennengelernt. Es war erstaunlich, wie schnell man sich mit anderen Studierenden aus verschiedenen Ländern anfreunden kann und wie eng die Bindungen werden können.

Zusätzlich habe ich am Buddy-Programm der UMA teilgenommen und wurde einem herzlichen und sympathischen Buddy zugeteilt. Diese persönliche Verbindung hat mir geholfen, mich schneller in Malaga zurechtzufinden und wertvolle Tipps und Ratschläge von jemandem zu erhalten, der bereits Erfahrungen vor Ort hatte.

Fazit

Mein Auslandssemester in Malaga war eine unvergessliche Erfahrung. Trotz einiger Herausforderungen bei der Wohnungssuche und Kursen habe ich die Zeit dort sehr genossen. Die Stadt ist einfach wunderschön, vor allem die charmante Altstadt und die traumhaften Strände. Es gibt zahlreiche Museen, von denen viele Sonntags in den letzten beiden Stunden kostenlos zugänglich sind. Die vielen Aussichtspunkte bieten atemberaubende Ausblicke auf die Stadt und das Meer. Zwei meiner persönlichen Empfehlungen sind "el Carmen", eine Gay-Bar mit Bingo- und Tombola-Abenden, sowie "Ritas", beides in der Nähe der Plaza de la Merced gelegen. Dort habe ich lustige Abende mit meinen Freunden verbracht und mich immer gut aufgehoben gefühlt.

Insgesamt kann ich Malaga nur wärmstens empfehlen. Die Stadt bietet eine perfekte Mischung aus Kultur, Strand, großartigen Lokalen und einer herzlichen Atmosphäre. Mein Auslandssemester dort war eine unvergessliche Zeit, die ich jederzeit wiederholen würde.